

Kunst sucht und findet die breite Öffentlichkeit

Am kommenden Wochenende laden Museen, Galerien, Künstlergruppen und Kulturinstitutionen zum **Rundgang durch insgesamt 38 Ausstellungen** und Aktionen. In der Aula Carolina gibt es ein Resümee des Karlsjahres.

VON CHRISTIANE CHMEL

Aachen. Zum 17. Mal können am kommenden Wochenende Kunstinteressierte auf eine Entdeckungsreise durch Aachen gehen. Die Aachener Kunstroute kann 2014 mit einer Rekord-Teilnehmerzahl aufwarten: 4 Museen, 13 Galerien, 7 Künstlergruppen, 12 Kulturinstitutionen und eine Sonderausstellung (Best of Karl) stehen zur Auswahl.

Die Aachener Kunstroute ist eine Initiative der Aachener Kunstinstitutionen zur Förderung zeitgenössischer bildender Kunst und bereits fester Bestandteil im kulturellen Leben der Stadt. Am Samstag, 27. September, und Sonntag, 28. September, öffnen die ver-

schiedenen Stationen zwischen 11 und 18 Uhr ihre Türen. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Vorträgen, Führungen, Lesungen, musikalischen Darbietungen sowie anwesenden Künstlern regt zum Diskurs und Dialog an.

„Prächtiges Angebot“

„Kunst braucht Öffentlichkeit, und Öffentlichkeit braucht Kunst“, betonte Kulturdezernentin Susanne Schwier anlässlich der Vorstellung des Programms der 17. Kunstroute. „Ich lade alle Aachener und ihre Gäste ein, dieses prächtige Angebot zu nutzen.“

Neu dabei sind in diesem Jahr Aachenstrickschön, Frutti dell’Arte, Kunstwechsel, Raum für

Gäste, Logoi, das Haus Cadenbach und die Volkshochschule Aachen. Ebenfalls ein Novum und eine Besonderheit aus aktuellem Anlass ist die Ausstellung „Best of Karl“ in der Aula Carolina. Hier wird eine gemeinsame Ausstellung aller Stationen präsentiert. Arbeiten von 24 Künstlern und Künstlergruppen zeigen vielfältige Werke zum Thema „Best of Karl“ und ziehen ein zeitgenössisches Resümee des Aachener Karlsjahres. „Hier werden keine historischen Ausstellungsstücke zu sehen sein, sondern Kunstwerke mit aktuellen Positionen zum Thema Karl der Große“, erklärte Heinrich Hüsch, Mit-Organisator der Aachener Kunstroute.

„Die Ausstellung kann zudem gut als Ausgangspunkt für alle weiteren Stationen genutzt werden, da sie einen Querschnitt der Werke der teilnehmenden Künstler zeigt.“ Während der Ausstellung findet außerdem eine Foto-Aktion des Künstlers Ales Vega zum Thema „Karl der Große“ statt. Jeder Besucher kann sich vor einer vom Künstler dafür entworfenen Kulisse abbilden lassen. Eigene Requisiten können dafür gerne mitgebracht werden.

Kunstwerk zu gewinnen

Nicht alle der 38 Stationen der Aachener Kunstroute können wohl von den meisten Besuchern an einem Wochenende bewältigt werden. Wer aber mindestens vier der Ausstellungen besucht, kann ein Kunstwerk nach Wahl im Wert von 500 Euro gewinnen. Hierzu müs-



Info zum Plan: i Infopoint in der Aula Carolina, 1 aachenstrickschön, 2 Abaton, 3 Artco Galerie, 4 Artikel 5, 5 Atelier 21, 6 Atelier apropos... Maria, 7 Atelier Lake - Streetaktion, 8 Atelieregemeinschaft Halle 1, 9 Atelierhaus Aachen e.V., 10 Ausstellungsraum und Atelier, 11 BBK Aachen/Euregio e.V., 12 Best of Karl, 13 Blauer Ezel Galerie, 14 Citykirche Aachen, 15 Couven-Museum, 16 Deutsch-Französisches Kulturinstitut, 17 dreieck.triangle.dreieck, Burg Frankenberg, 18 Freie evangelische Gemeinde, 19 Frutti dell’Arte, 20 Galerie AixOtto 36, 21 Galerie Am Elisengarten, 22 Galerie Freitag 18.30, 23 Galerie Hexagone, 24 Galerie il quadro, 25 Galerie Ramrath, 26 Galerie S., 27 Haus Cadenbach, 28 Internationales Zeitungsmuseum, 29 Kunst und Kultur im Köpfchen, 30 Kunstwechsel, 31 Logoi, 32 Ludwig Forum Aachen, 33 Malwerkstatt Eigenart, 34 NAK, 35 Prozitron, 36 Raum für Kunst, 37 Suermondt-Ludwig-Museum, 38 VHS Aachen.

Graphik: Stadt Aachen



Stellten die 17. Auflage der Kunstroute vor: (von links) Gerd-Dieter Schopp, Rick Takvorian, Susanne Schwier, Heinrich Hüsch, Nadya Bascha und Karl-Heinz Jeiter. Foto: Michael Jaspers

sen sich die Teilnehmer auf einem Coupon die Stempel der jeweiligen Stationen eintragen lassen.

Der Gewinner wird per Los gezogen und darf aus einem Pool von

Kunstwerken wählen. Die Themen der 17. Aachener Kunstroute reichen von Malerei, Zeichnung und Fotos über Objekte, Druckgrafik und Digitaldruck bis hin zu Perfor-

mance, Installation, Graffiti und Fotoaktion. Mehr als 12 000 Besucher werden erwartet. Der Eintritt ist bei sämtlichen Ausstellungsorten frei.

Zum Mauerfall-Jubiläum nach Berlin



Stadt sind eingeladen, am Mauerverlauf entlang zu flanieren und sich zu erinnern und sich die Dimension der einstigen Teilung zu vergegenwärtigen. An fünf Orten werden die weißen Ballons in die Lüfte steigen – als Erinnerung an den Mauerfall vor 25 Jahren und als erneute Überwindung des Symbols der friedlichen Revolution 1989. So soll der 25. Jahrestag mit spektakulären Bildern um die Welt gehen.

Berlin ist einzigartig. Die Teilung der Stadt durch den Bau der Mauer sowie die Wiedervereinigung machen Berlin zu einem einzigartigen Ort, um Geschichte zu erleben. In diesem Jahr jährt sich am 9. November der fall der Berliner Mauer zum 25. Mal. Höhepunkt des Jubiläums ist das Wochenende um den 9. November.

Entlang des ehemaligen Mauerverlaufs wird eine große Licht-Installation als „Symbol der Hoffnung für eine Welt ohne Mauern“ inszeniert. Aus tausenden illuminierten und mit Helium gefüllten Luftballons soll am gesamten Wochenende eine Lichtgrenze entstehen, die zwölf Kilometer durch die Innenstadt führt. Berliner und Besucher der

Wohlfühlurlaub auf Sylt



Die diesjährige Jahresabschlussfahrt der AKE-Eisenbahntouristik bringt Sie zu der nördlichsten Gemeinde Deutschlands, nach List auf Sylt. 40 Kilometer weißer Sandstrand, majestätische Kliffs und die sanften Wellen der Nordsee verleihen der Insel eine wohltuende Atmosphäre. Die aufregende Dünen- und Wattenmeer-Landschaft auf Sylt gehört sogar zum UNESCO-Welterbe. Ihr Hotel, das 5****Superior Hotel A-ROSA, verfügt über einen 3.500m² großen SPA-Bereich – hier sind Ihnen Wellness und Entspannung sicher! Besonderes Schmankerl dieser Reise ist der AKE-Abend mit großem Buffet, Live-Musik und Tanz.

Fahren Sie mit uns mit dem AKE-Rheingold und genießen Sie das Privileg, aus dem Zug in aller Ruhe Perspektiven wahrnehmen zu können, die Ihnen aus dem Auto meist verborgen bleiben. Genießen Sie die frisch zubereiteten Köstlichkeiten aus der Bordküche und lehnen Sie sich bequem zurück.



Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an: Tel. 0241 5101-710 (Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr)
E-Mail: leserreisen@zeitungsverlag-aachen.de

Leserreisen

Reisetermin: 7.11. bis 10.11.2014

Inklusiv-Leistungen:

- Fahrt mit der Deutschen Bahn in der 2. Klasse nach Berlin und zurück
- Sitzplatzreservierung
- 3 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel „Park Inn Berlin Alexanderplatz“
- 3x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 1x Abendessen am Anreisetag im Hotelrestaurant
- Stadtspaziergang durch das Nikolaiviertel zum Checkpoint Charlie und weiter zum Brandenburger Tor
- Transfer zum Museum „The Story of Berlin“
- Eintritt und Führung durch das Museum „The Story of Berlin“
- Stadtrundfahrt mal anders „Geteilte Stadt - Die Berliner Mauer“
- Gala-Dinner „Mauerfall“ (4-Gang Menü inkl. Sektempfang) auf der 37. Etage des Hotels
- Informationsmaterial
- Verlagsbegleitung ab/bis Köln (ab 20 Personen)

Preis: Abonnt ab 599,- € p.p. im DZ
Nicht-Abonnt ab 659,- € p.p. im DZ

Veranstalter: Mondial GmbH & Co. KG, Wien

Reisetermin: 2.11. bis 5.11.2014

Inklusiv-Leistungen:

- Bustransfer ab/bis Aachen und Düren zum Kölner Hbf
- An- und Abreise im 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD mit Sitzplatzreservierung, Aussichts-, Bar- und Speisewagen
- Bus- und Gepäcktransfer
- 3 Übernachtungen inkl. Halbpension im 5-Sterne-Superior A-ROSA Sylt
- Ortsrundgang durch List
- Große Inselrundfahrt
- AKE-Abend mit großem Buffet, Live-Musik und Tanz
- Persönliche AKE-Reiseleitung
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Reisebegleitung ab/bis Aachen (ab 15 Personen)

Preis: Abonnt ab 929,- € p.p. im DZ
Nicht-Abonnt ab 1.022,- € p.p. im DZ

Veranstalter: AKE Eisenbahntouristik

Ganzheitlicher Blick führt zu Lösungen

Modellprojekt „Mit Kind in Arbeit“ abgeschlossen

VON NINA MAINZ

Städteregion. Alleinerziehend zu sein ist vor allem eines – eine Herausforderung. Die Kinder brauchen Aufmerksamkeit und Zeit, und gleichzeitig muss der Lebensunterhalt bestritten werden. Daher kämpfen alleinerziehende Mütter und Väter mit besonderen Problemen und haben andere Bedürfnisse als andere Familien. „Mika“, ausgeschrieben: „Mit Kind in Arbeit“, ist ein erfolgreiches Modellprojekt zur Förderung von Alleinerziehenden, mit dem Ziel, sie in die Arbeitswelt zu integrieren. Jetzt wurde das zweijährige Modellprojekt des Vereins für allgemeine und berufliche Weiterbildung (VabW) und des Nell-Breuning-Hauses (NBH) abgeschlossen.

Zielgruppe waren alleinerziehende Mütter oder Väter von Kindern zwischen 3 und 14 Jahren, die Leistungen vom Jobcenter der Städteregion bezogen und außerdem arbeitslos waren. Insgesamt haben 197 Alleinerziehende im Alter zwischen 23 und 50 Jahren in Aachen, Eschweiler und Herzogenrath teilgenommen. Bei nur 14 alleinerziehenden Vätern war der Großteil der Teilnehmer weiblich.

Umfassende Betreuung

Knapp ein Drittel der Mütter und Väter hatte entweder gar keine oder zehn bis zwanzig Jahre zurückliegende Berufserfahrung. Das macht die besondere Notwendigkeit von Unterstützung auf dem Weg zurück ins Arbeitsleben deutlich. Außerdem hatten viele Teilnehmer allgemeine Probleme wie Überlastung durch die Trennungssituation, Sorgerechtsstreitigkeiten, wenig soziale Kontakte und schulische Probleme oder Verhaltensauffälligkeiten der Kinder. Teilnehmer mit Migrationshintergrund hatten zudem zum Teil Sprachprobleme und Schwierigkeiten, ausländische Berufsausbildungen in Deutschland anerkennen zu lassen.

Zentraler Bestandteil des Projektes war eine umfassende Betreuung

mit dem Ziel der Persönlichkeitsentwicklung und beruflichen Neuorientierung. Es gab die Möglichkeit, berufsbezogene Kenntnisse wie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie allgemeine Berufsqualifikationen in Mathematik, EDV und Deutsch zu erwerben. Außerdem wurden die Teilnehmer beim Verfassen von Bewerbungen unterstützt und auf Vorstellungsgespräche vorbereitet. Auch durch Hilfe im Umgang mit Behörden und Einrichtungen wurde den Alleinerziehenden der Weg zurück in die Erwerbstätigkeit geebnet.

Viele Netzwerkpartner

Nicht zuletzt war und ist die Kinderbetreuung ein wichtiges Thema: Wer passt auf meine Kinder auf, wenn ich arbeiten muss? Vor allem in Bezug auf die sogenannten „Randzeiten“, das heißt vor und nach den üblichen Kindergartenzeiten, ist das oft eine qualende Frage für Alleinerziehende. Alle diesen Fragen, Sorgen und Nöten alleinerziehender Mütter und Väter widmete sich das Projekt mit einem Netzwerk von Institutionen und Einrichtungen wie Kindergärten, Jobcentern, der „Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung“ NRW und Jugendämtern. Dank des ganzheitlichen Blicks auf die Lebensumstände der Alleinerziehenden und der engen Zusammenarbeit zwischen Netzwerkpartnern und Teilnehmern konnten individuelle Lösungen gefunden werden.

Die Teilnehmer von „Mika“ sind sich einig, dass das Projekt eine große Hilfe war und ist. Nicht nur die Unterstützung bei der Jobsuche haben sie als unwahrscheinlich positiv empfunden, sondern auch den Kontakt zu anderen Alleinerziehenden mit denselben Problemen und Sorgen.

Geleitet wurde das Projekt, das vom Jobcenter der Städteregion, dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Europäischen Sozialfonds finanziell unterstützt wurde, von Susanne Frenzl (VabW) und Dr. Christina Herrmann (NBH).